

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2010

Salzachlinik Fridolfing

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 03.01.2012 um 07:33 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

- A** **Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**
- A-1** Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
- A-2** Institutionskennzeichen des Krankenhauses
- A-3** Standort(nummer)
- A-4** Name und Art des Krankenhausträgers
- A-5** Akademisches Lehrkrankenhaus
- A-6** Organisationsstruktur des Krankenhauses
- A-7** Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
- A-8** Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
- A-9** Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
- A-10** Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
- A-11** Forschung und Lehre des Krankenhauses
- A-12** Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
- A-13** Fallzahlen des Krankenhauses
- A-14** Personal des Krankenhauses
- A-15** Apparative Ausstattung

- B** **Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen**
- B-[1]** Innere Medizin (importiert am 10.08.2009 08:05) (kopiert von IPQ 2008)
- B-[1].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].6** Diagnosen nach ICD
- B-[1].7** Prozeduren nach OPS
- B-[1].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[1].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[1].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[1].11** Personelle Ausstattung
- B-[2]** Allgemeine Chirurgie (importiert am 10.08.2009 08:05) (kopiert

von IPQ 2008)

- B-[2].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
 - B-[2].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
 - B-[2].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
 - B-[2].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
 - B-[2].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
 - B-[2].6** Diagnosen nach ICD
 - B-[2].7** Prozeduren nach OPS
 - B-[2].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
 - B-[2].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
 - B-[2].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
 - B-[2].11** Personelle Ausstattung
-
- C** **Qualitätssicherung**
 - C-1** Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V
 - C-2** Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
 - C-3** Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
 - C-4** Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
 - C-5** Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
 - C-6** Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ('Strukturqualitätsvereinbarung')
 - C-7** Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V
-
- D** **Qualitätsmanagement**
 - D-1** Qualitätspolitik
 - D-2** Qualitätsziele
 - D-3** Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
 - D-4** Instrumente des Qualitätsmanagements
 - D-5** Qualitätsmanagement-Projekte
 - D-6** Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung



Abbildung: Abbildung: Das Personal der Salzachklinik Fridolfing vor dem Haupteingang des Hauses.

Die chirurgische Abteilung der Salzachklinik Fridolfing sieht es als ihre Aufgabe eine bodenständige, wohnortnahe chirurgische Versorgung der Patienten im Rupertiwinkel zu gewährleisten. Medizinische Kompetenz und Menschlichkeit werden zum Nutzen der Bevölkerung vereint. Wir sehen dabei den Mensch als Ganzes im Mittelpunkt unserer Bemühungen, nicht nur sein chirurgisches Problem. Die chirurgische Gemeinschaftspraxis Dr. Rehme und Dr. Schmid bietet ein weit gefächertes Spektrum in der Unfallchirurgie und Allgemeinchirurgie an. Insbesondere in der arthroskopischen Kniegelenkschirurgie (Meniskus, Kreuzbänder...) und der Krampfaderchirurgie, sowie Knochenbruchbehandlung (Sprunggelenksfrakturen, winkelstabile Verplattungen Handgelenk...) liegen die Schwerpunkte. Mit der Neuaufnahme von Dr. Thomas Schmid in die Praxis Dr. Rehme wird die Schilddrüsenchirurgie (ca. 250 stationäre Fälle/Jahr) und Bauchchirurgie (u.a. Gallenoperation in Knopflochtechnik...) eine erhebliche Erweiterung der Chirurgie Fridolfing darstellen.

Durch die Kooperation mit den externen Ärzten Dr. Kern, Dr. Leitner und Dr. Veitinger können auch weitere Eingriffe im Bereich Unfallchirurgie und Handchirurgie angeboten werden.

Moderne Narkosemethoden und Geräte sichern schmerzfreie Operationen. Rund um die operativen Eingriffe werden die Patienten durch den Anästhesisten Dr. Zbil mit modernen Schmerztherapien, einschließlich Schmerzkathetertechnik versorgt. In der Salzachklinik Fridolfing können 25 chirurgische Betten belegt werden. Ziel ist es, eine umfassende chirurgische Versorgung vor Ort auf hohem Niveau anzubieten.

Die logistischen und operativen Möglichkeiten in der Salzachklinik werden voll ausgeschöpft, so dass

hier ca. 1.000 ambulanten und stationären Operationen im Jahr durchgeführt werden.

Die 24-Stunden-Versorgung in der Ambulanz ist ein besonderes Anliegen der Praxis Dr. Rehme und des Trägers, da die Tradition der Chirurgen in Fridolfing schon immer eine Präsenz für Notfälle beinhaltete. Durch die Gründung des Notarztstandortes Fridolfing 1998 durch Dr. Rehme konnte die Notfallversorgung auch außerhalb der Klinik etabliert werden.

Die internistische Abteilung der Salzachklinik Fridolfing betreut pro Jahr ca. 2.000 ambulante oder stationäre Patienten. Mit ihrer Größe und dem angebotenen Spektrum dürfte sie in der Bundesrepublik einzigartig sein. Als Belegabteilung werden ambulante und stationäre Therapien optimal verzahnt, was dem Patienten vielfältigst zu gute kommt. Die Philosophie der Abteilung verbindet eine menschliche, patientenorientierte und heimatnahe Medizin mit den Möglichkeiten, modernste Diagnostik und Therapie einzusetzen. Gerade in den letzten fünf Jahren wurden dazu durch erhebliche Investitionen die technischen Voraussetzungen geschaffen. Der Patient als Mensch, eingebettet in seine sozialen und familiären Bindungen, soll dabei immer im Mittelpunkt stehen. Die Innere Abteilung wird von sechs Fachärzten und drei Assistenzärzten getragen. Sie steht rund um die Uhr zur Betreuung und Aufnahme kranker Menschen offen. Die Ärzte der Inneren Abteilung beteiligen sich aktiv beim Notarzdienst am Standort Fridolfing.

2005 wurde durch vier Ärzte an der Salzachklinik ein ambulantes Endoskopiezentrum zur Durchführung von Magen- und Darmspiegelungen etabliert, das Team wird inzwischen durch einen weiteren Gastroenterologen verstärkt.

Durch gemeinsame Fortbildungen und Qualitätszirkel mit den niedergelassenen Kollegen wird eine optimale Koordination der hausärztlichen und stationären Behandlung angestrebt.

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Robert Speigl	Verwaltungsleiter	08684-988917	08684-988977	verwaltungsleitung@salzachklinik-fridolfing.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Michael Nürbauer	Pflegedienstleitung	08684-985160	08684-985170	pdl@salzachklinik-fridolfing.de
Dr. Ullrich Rehme	Ltd. Belegarzt - Belegarzt Chirurgie	08684/985-100	08684/985-170	dr.rehme@salzachklinik-fridolfing.de
Dr. Michael Hüller	Belegarzt Innere Abteilung	08684/335	08684/985-170	dr.hueneu@salzachklinik-fridolfing.de

Links:

Weitere Infos über die Salzachklinik erhalten Sie unter "www.salzachklinik-fridolfing.de".

Weiere Infos zur Praxismgemeinschaft Dr. Hüller und Kollegen finden Sie unter "www.praxismgemeinschaft-fridolfing.de".

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Herr Robert Speigl, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der

Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

Salzachklinik Fridolfing

Krankenhausstraße 1

83413 Fridolfing

Telefon:

08684 / 9850

Fax:

08684 / 985170

E-Mail:

verwaltung@salzachklinik-fridolfing.de

Internet:

<http://www.salzachklinik-fridolfing.de>

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260912332

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Gemeinde Fridolfing

Art:

öffentlich

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

Bei der Salzachklinik handelt es sich um einen nicht selbstständigen Regiebetrieb. Die Gemeinde Fridolfing als Träger wird durch den Krankenhaus-Ausschuss in der Entscheidungsfindung vertreten. Der 1. Bürgermeister der Gemeinde ist Dienststellenleiter und der Klinikleitung überstellt. Die Klinikleitung setzt sich aus dem Verwaltungs- und Pflegedienstleiter sowie dem Leitenden Belegarzt zusammen.

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung ?

Nein

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS40	Schilddrüsenzentrum	Allgemeine Chirurgie und Innere Medizin	

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Sozialdienst Salzachklinik

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	Sozialdienst Salzachklinik
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Stationsleitung Salzachklinik
MP11	Bewegungstherapie	Physik. Abteilung
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Diätberatung Salzachklinik
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Sozialdienst Salzachklinik
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Belegärzte/Physik. Abteilung
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Case Management Salzachklinik
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Physik. Abteilung Salzachklinik
MP25	Massage	Physik. Abteilung Salzachklinik
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Physik. Abteilung Salzachklinik
MP37	Schmerztherapie/-management	Anästhesist Dr. Zbil
MP63	Sozialdienst	Sozialdienst Salzachklinik
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Diätberatung Salzachklinik
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Physik. Abteilung Salzachklinik
MP51	Wundmanagement	Belegärzte Salzachklinik

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA43	Abschiedsraum	Es steht ein entsprechendes ausgestaltetes Abschiedszimmer zur Verfügung.
SA01	Aufenthaltsräume	Mehrzweckraum/Cafeteria mit Terasse der Salzachklinik
SA12	Balkon/Terrasse	6 Zimmer im neuen Anbautrakt
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	Krankenhausbesuchs- und Hospizdienst Kath. Pfarrei Fridolfing

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA22	Bibliothek	Die Salzachklinik verfügt über eine kostenlose kleine Auswahl von Büchern
SA23	Cafeteria	Getränke- und Kaffeeautomat im Mehrzweckraum
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	Diätberatung Salzachklinik
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Preis siehe AVB
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	Die Salzachklinik verfügt fast ausschließlich über elektrische Betten (40 von 45)
SA40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen	Rollstühle und Begleitung stehen bei Bedarf bereit
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	Preis siehe AVB
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	Auswahl nach Menüplan
SA46	Getränkeautomat	Mehrzweckraum/Cafeteria
SA00	Infomaterial	Patienteninformationsmaterial, wie Faltblätter, Broschüren etc.
SA15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	WLAN ist in der Salzachklinik vorhanden
SA27	Internetzugang	WLAN ist im Haus vorhanden
SA28	Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten	Lieferung durch Krankenhauspersonal ans Bett
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen	Jeden Mittwoch Heilige Messe oder Wortgottesdienst in der neu erbauten Krankenhauskapelle
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	Kostenlose Parkplätze vor dem Krankenhaus
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung	Tee und Mineralwasser werden jedem Patienten kostenlos zur Verfügung gestellt
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	Es wird ein kostenloser Nachmittagskaffee angeboten
SA33	Parkanlage	Großzügige umzäunte Parkanlage mit Ruhemöglichkeiten und Gartenterasse
SA52	Postdienst	Bei Bedarf wird die private Post abgeholt bzw. zugestellt
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	Rauchverbot in allen Räumen der Salzachklinik
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	in allen Patientenzimmern
SA17	Rundfunkempfang am Bett	Regelleistung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA42	Seelsorge	Besuchsdienste durch den Krankenhausbesuchsdienst und/oder durch kath./ev. Pfarrer
SA00	Sozialdienst	Mithilfe bei Anschluß-Reha, Verlegungen, Beschaffung med. Hilfsmittel
SA54	Tageszeitungsangebot	Auf Wunsch wird die Tageszeitung gegen Entgelt ans Bett geliefert
SA08	Teeküche für Patienten und Patientinnen	Tee und Mineralwasser werden jedem Patienten kostenlos zur Verfügung gestellt
SA18	Telefon	Preis siehe AVB
SA09	Unterbringung Begleitperson	Preis siehe AVB
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Standart-Leistung Salzachlinik - keine Wahlleistung

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Trifft nicht zu/entfällt

A-11.2 Akademische Lehre

keine Angaben

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

keine Angaben

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

45 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhaus:

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

1951

Teilstationäre Fallzahl:

0

Ambulante Fallzahlen

Fallzählweise:

0

Quartalszählweise:

0

Patientenzählweise:

0

Sonstige Zählweise:

0 (Es wurden keine ambulanten Eingriffe gem. § 115 SGB V durchgeführt, siehe aber ambulante Leistungen der Belegärzte unter Nr. B-8))

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,0 Vollkräfte	Die Salzachklinik Fridolfing als reines Belegkrankenhaus beschäftigt selbst keine angestellten Ärzte und Ärztinnen
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	13 Personen	In der Salzachklinik befinden sich 6 Belegärzte auf der Chirurgischen Abteilung, darunter 2 Unfallchirurgen und 1 Viszeralchirurg. Von den 7 Belegärzte der Inneren Abteilung sind vier fachärztliche Internisten und ein Belegarzt Gastroenterologe.
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	1 Vollkräfte	Hierbei handelt es sich um den Anästhesisten Dr. Christian Zbil

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	23,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	

A-14.3 Spezielles therapeutisches Personal

keine Angaben

A-15 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA58	24h-Blutdruck-Messung			
AA59	24h-EKG-Messung			
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät			Anschaffung noch für 2011 geplant
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	Kooperation mit Fachpraxis in Traunstein
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung		Neue Arthroskopieeinheit im Jahr 2011 angeschafft
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck		
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		Ergometrielaufband mit Belastungs-EKG im Jahr 2011 angeschafft
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem		
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Kooperation mit Radiologischen Praxen in Traunstein und Trostberg
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		Defibrillator auf Station und in den Funktionsbereichen vorhanden
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	Kooperation mit Facharztpraxis in Traunstein

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	In der Salzachklinik Fridolfing wurde 2004 ein Endoskopiezentrum eingerichtet, an dem sich vier Fachärzte, darunter ein Gastroenterologe beteiligen. Die Gastroskope und Koloskope verfügen über digitale Technik in HD+ Qualität.
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät		
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	Kooperation mit Radiologiepraxen in Traunstein und Trostberg
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät		Ja	Das im Haus stehende Röntgengerät wurde digital umgerüstet. In der Salzachklinik befinden sich außerdem 2 Röntgen C-Bögen.
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	Im Jahr 2006 wurde ein volldigitales Farbdoppler-Ultraschallsystem angeschafft. Außerdem steht der Salzachklinik eine tragbare Ultraschall-Einheit zur Verfügung. Für 2011 ist die Anschaffung eines Ultraschallgerätes mit 3D/4D-Technik geplant.
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung			
AA32	Szintigraphiescanner/Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten		Kooperation mit Radiologiepraxen in Traunstein und Trostberg

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Innere Medizin (importiert am 10.08.2009 08:05) (kopiert von IPQ 2008)

B-[1].1 Name [Innere Medizin (importiert am 10.08.2009 08:05) (kopiert von IPQ 2008)]

Innere Medizin (importiert am 10.08.2009 08:05) (kopiert von IPQ 2008)

Art der Abteilung:

Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0100

Hausanschrift:

Krankenhausstraße 1

83413 Fridolfing

Telefon:

08684 / 9850

Fax:

08684 / 985170

E-Mail:

verwaltung@salzachlinik-fridolfing.de

Internet:

<http://www.salzachlinik-fridolfing.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr.	Hüller, Michael	Internist	08684/9850 dr.hueneu@salzachkl inik-fridolfing.de	Verwaltung Salzachlinik	Belegarzt
Dr.	Neubauer, Andreas	Internist	08684/9850 dr.hueneu@salzachkl inik-fridolfing.de	Verwaltung Salzachlinik	Belegarzt

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr.	Weißmüller, Petrus	Allgemeinarzt	08684/9850 dr.goeweiss@salzac hlinik-fridolfing.de	Verwaltung Salzachklinik	Belegarzt
Dr.	Götz, Hans	Internist	08684/9850 dr.goeweiss@salzac hlinik-fridolfing.de	Verwaltung Salzachklinik	Belegarzt
Dr.	Hoffmann, Andre	Internist und Gastroenterologe	08684/9850 verwaltung@salzac klinik-fridolfing.de	Verwaltung Salzachklinik	Belegarzt
Dr.	Reinhardt, Mario	Internist, Allgemeinarzt und Chirurg	08684/9850 verwaltung@salzac klinik-fridolfing.de	Verwaltung Salzachklinik	Belegarzt
	Neider, Katharina	Allgemeinärztin	08684/9850 verwaltung@salzac klinik-fridolfing.de	Verwaltung Salzachklinik	Belegarzt
Dr.	Kausior, Sylke	Allgemeinärztin	08684/9850 verwaltung@salzac klinik-fridolfing.de	Verwaltung Salzachklinik	

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Innere Medizin (importiert am 10.08.2009 08:05) (kopiert von IPQ 2008)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin (importiert am 10.08.2009 08:05) (kopiert von IPQ 2008)	Kommentar / Erläuterung
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie sonstiger Formen der Herzkrankheit	
VD01	Diagnostik und Therapie von Allergien	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin (importiert am 10.08.2009 08:05) (kopiert von IPQ 2008)	Kommentar / Erläuterung
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ..)	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin (importiert am 10.08.2009 08:05) (kopiert von IPQ 2008)	Kommentar / Erläuterung
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI35	Endoskopie	
VI40	Schmerztherapie	

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Innere Medizin (importiert am 10.08.2009 08:05) (kopiert von IPQ 2008)]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP09	Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Sozialdienst Salzachklinik/Hospizdienst

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Innere Medizin (importiert am 10.08.2009 08:05) (kopiert von IPQ 2008)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen [Innere Medizin (importiert am 10.08.2009 08:05) (kopiert von IPQ 2008)]

Vollstationäre Fallzahl:

1017

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	80	Herzschwäche
2	J18	72	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
3	J44	53	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
4	K52	45	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
5	R55	43	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
6	I63	22	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
7	F10	19	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
8	K57	18	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
8	M81	18	Verminderung der Knochensubstanz (Osteoporose) ohne Knochenbruch bei normaler Belastung
10	I10	17	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
10	N39	17	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
12	H81	16	Störung des Gleichgewichtsorgans
13	A46	15	Wundrose - Erysipel
13	D50	15	Blutarmut durch Eisenmangel
13	E11	15	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
13	G45	15	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
13	K25	15	Magengeschwür
18	I48	14	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
18	N18	14	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
20	D61	13	Sonstige Blutarmut durch zu geringe Neubildung verschiedener Blutkörperchen
20	G40	13	Anfallsleiden - Epilepsie
20	I20	13	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
20	K56	13	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
20	M51	13	Sonstiger Bandscheibenschaden
25	A08	12	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
26	E86	11	Flüssigkeitsmangel
26	K92	11	Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes
26	M80	11	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose
29	D64	10	Sonstige Blutarmut
29	K29	10	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	222	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-710	185	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
3	1-440	113	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
4	8-800	91	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
5	1-650	85	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
6	1-444	49	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
7	8-831	13	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
8	8-191	11	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten
9	8-152	9	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
10	5-452	7	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
10	8-930	7	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
12	1-204	<= 5	Untersuchung der Hirnwasserräume
12	1-275	<= 5	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
12	1-279	<= 5	Sonstige Untersuchung an Herz bzw. Gefäßen mit einem eingeführten Schlauch (Katheter)
12	1-424	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
12	1-442	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
12	1-620	<= 5	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
12	1-642	<= 5	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
12	1-653	<= 5	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung
12	1-654	<= 5	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
12	1-791	<= 5	Untersuchung von Herz- und Lungenvorgängen während des Schlafes
12	1-844	<= 5	Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
12	1-845	<= 5	Untersuchung der Leber durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
12	1-853	<= 5	Untersuchung der Bauchhöhle durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
12	3-052	<= 5	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
12	3-13d	<= 5	Röntgendarstellung der Niere und Harnwege mit Kontrastmittel
12	3-607	<= 5	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
12	5-056	<= 5	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
12	5-340	<= 5	Operativer Einschnitt in die Brustwand bzw. das Brustfell (Pleura)
12	5-394	<= 5	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation

B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus	Endoskopiezentrum Salzachklinik	<ul style="list-style-type: none">• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)• Endoskopie (VI35)	Es wurden 2010 durchgeführt: 330 ambulante Gastroskopien (Magenspiegelungen), 335 ambulante Koloskopien (Dickdarmspiegelungen, z.T. mit Polypabtragung)

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	In der Salzachklinik sind ausschließlich Belegärzte mit ihren Assistenten tätig.
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	7 Personen	Außerdem ist noch eine Assistenzärztin in der Inneren Abteilung tätig.

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	11 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,5 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Innere Medizin (importiert am 10.08.2009 08:05) (kopiert von IPQ 2008) steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,5 Vollkräfte	

B-[2] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie (importiert am 10.08.2009 08:05) (kopiert von IPQ 2008)

B-[2].1 Name [Allgemeine Chirurgie (importiert am 10.08.2009 08:05) (kopiert von IPQ 2008)]

Allgemeine Chirurgie (importiert am 10.08.2009 08:05) (kopiert von IPQ 2008)

Art der Abteilung:

Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Hausanschrift:

Krankenhausstraße 1

83413 Fridolfing

Telefon:

08684 / 9850

Fax:

08684 / 985170

E-Mail:

verwaltung@salzachlinik-fridolfing.de

Internet:

<http://www.salzachlinik-fridolfing.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr.	Rehme, Ullrich	Leitender Belegarzt und Chirurg	08684/985-100 dr.rehme@salzachkl nik-fridolfing.de	Praxis Dr. Rehme	Belegarzt
Dr.	Schmid, Thomas	Chirurg und Viszeralchirurg	08684/985-100 dr.schmid@salzachkl inik-fridolfing.de	Praxis Dr.Schmid	Belegarzt

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr.	Leitner, Alfred	Chirurg und Unfallchirurg	08684/9850 dr.leitner@salzachklinik-fridolfing.de	Verwaltung Salzachklinik	Belegarzt
Dr.	Seissiger, Lothar	Allgemeinarzt	08684/9850 dr.seissiger@salzachklinik-fridolfing.de	Verwaltung Salzachklinik	Belegarzt
Dr.	Veitinger, Alexander	Chirurg und Unfallchirurg	08684/9850 dr.veitinger@salzachklinik-fridolfing.de	Verwaltung Salzachklinik	Belegarzt

**B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Allgemeine Chirurgie (importiert am 10.08.2009 08:05)
(kopiert von IPQ 2008)]**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie (importiert am 10.08.2009 08:05) (kopiert von IPQ 2008)	Kommentar / Erläuterung
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC27	Bandrekonstruktionen/ Plastiken	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie (importiert am 10.08.2009 08:05) (kopiert von IPQ 2008)	Kommentar / Erläuterung
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein)	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie (importiert am 10.08.2009 08:05) (kopiert von IPQ 2008)	Kommentar / Erläuterung
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VR04	Duplexsonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VC21	Endokrine Chirurgie	Jährlich werden ca. 250 bis 300 Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüse durchgeführt.
VC28	Gelenkersatzverfahren/ Endo-Prothetik	
VO12	Kinderorthopädie	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen	
VU12	Minimal-invasive endoskopische Operationen	
VC56	Minimal-invasive endoskopische Operationen	
VU11	Minimal-invasive laparoskopische Operationen	
VC55	Minimal-invasive laparoskopische Operationen	
VR02	Native Sonographie	
VO19	Schulterchirurgie	
VC30	Septische Knochenchirurgie	

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie (importiert am 10.08.2009 08:05) (kopiert von IPQ 2008)]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	Sozialdienst Salzachklinik

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Allgemeine Chirurgie (importiert am 10.08.2009 08:05) (kopiert von IPQ 2008)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].5 Fallzahlen [Allgemeine Chirurgie (importiert am 10.08.2009 08:05) (kopiert von IPQ 2008)]

Vollstationäre Fallzahl:

934

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	E04	155	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
2	E05	74	Schilddrüsenüberfunktion
3	S52	49	Knochenbruch des Unterarmes
4	I83	46	Krampfader der Beine
5	I84	44	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
6	S42	34	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
7	M23	32	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
8	S82	30	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
9	S32	25	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
10	K40	24	Leistenbruch (Hernie)

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
11	M20	20	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
12	L03	19	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
12	S22	19	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
14	E11	18	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
15	S06	14	Verletzung des Schädelinneren
16	M75	13	Schulterverletzung
17	S83	12	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
18	S01	11	Offene Wunde des Kopfes
19	C73	10	Schilddrüsenkrebs
19	K80	10	Gallensteinleiden
19	M17	10	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
19	M51	10	Sonstiger Bandscheibenschaden
19	S62	10	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand
19	S72	10	Knochenbruch des Oberschenkels
25	S00	9	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
26	E21	8	Überfunktion bzw. sonstige Krankheit der Nebenschilddrüsen
26	M19	8	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
26	S30	8	Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens
26	S92	8	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes
26	S93	8	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern in Höhe des oberen Sprunggelenkes oder des Fußes

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-069	295	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen
2	5-062	151	Sonstige teilweise Entfernung der Schilddrüse
3	5-794	67	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
4	1-654	51	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
5	5-385	47	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
5	5-812	47	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
7	5-063	45	Operative Entfernung der Schilddrüse
8	5-061	44	Operative Entfernung einer Schilddrüsenhälfte
9	5-493	43	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
10	5-788	38	Operation an den Fußknochen
10	5-850	38	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
12	5-787	37	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
13	5-811	31	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
14	5-810	26	Operativer Eingriff an einem Gelenk durch eine Spiegelung
15	5-916	24	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
16	5-530	23	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
16	5-983	23	Erneute Operation
18	5-780	22	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit
19	5-900	20	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
20	1-632	19	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
20	5-796	19	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen
22	5-859	18	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
22	5-895	18	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
24	1-650	17	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
24	5-490	17	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afters

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
26	1-440	14	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
27	5-786	13	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
27	5-932	13	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
29	5-814	12	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
30	1-444	11	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung

B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus	In der Salzachklinik wurden mit den chirurgischen Belegärzten Verträge über die Durchführung von ambulanten Leistungen abgeschlossen	<ul style="list-style-type: none"> • Arthroskopische Operationen (VC66) • Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19) • Handchirurgie (VO16) • Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26) 	2010 wurden insgesamt 413 ambulante Operationen in der Chirurgie durchgeführt

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	In der Salzachklinik sind ausschließlich Belegärzte mit ihren Assistenten tätig.
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	5 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

B-[2].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	12 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,5 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

B-[2].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

keine Angaben

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1.1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für: Salzachklinik Fridolfing

Leistungsbereich:	Fallzahl:	Dokumentationsrate in %:	Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Ambulant erworbene Pneumonie	72	100,0	
Cholezystektomie	11	100,0	
Hüftgelenknahe Femurfraktur	<=5	100,0	
Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)	<=5	75,0	
Mammachirurgie	<=5	50,0	
Pflege: Dekubitusprophylaxe	186	100,0	

C-1.2.1 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für: Salzachklinik Fridolfing

(1)Leistungsbereich:	(2)Qualitätsindikator / Qualitätskennzahl:	(3)Abschließende Bewertung durch Fachkommission:	(4)Empirisch-statistische Bewertung:	(5)Referenzbereich (bundesweit):	(6)Vertrauensbereich: (7)Ergebnis (Einheit): (8)Zähler/ Nenner:	(9)Bew. durch Strukt. Dialog:	(10)Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(11)Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Außerhalb eines Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	Klinische Stabilitätskriterien bei Entlassung vollständig bestimmt / 2028	1	gut	>=95 %	37,8 - 68,4 53,3 % 24 / 45	2		
Außerhalb eines Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	Verstorbene Patienten der Risikoklasse 2 (1-2 Punkte nach CRB-65-SCORE) / 11880	2	gut	<=18,1 %	11,6 - 33,3 21,0 % 13 / 62	2		

(1)Leistungsbereich:	(2)Qualitätsindikator / Qualitätskennzahl:	(3)Abschließende Bewertung durch Fachkommission:	(4)Empirisch-statistische Bewertung:	(5)Referenzbereich (bundesweit):	(6)Vertrauensbereich: (7)Ergebnis (Einheit): (8)Zähler/ Nenner:	(9)Bew. durch Strukt. Dialog:	(10)Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(11)Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Entfernung der Gallenblase	Patienten der Risikoklasse ASA 1 bis 3 ohne akute Entzündungszeichen mit Reintervention nach laparoskopischer Operation / 227	2	schwach	<=1,5 %	0,4 - 64,1 16,7 % entfällt	2		
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Indikation zur Koronarangiographie - Ischämiezeichen / 399	1	gut	>=80 %	9,4 - 99,2 66,7 % entfällt	2		
Außerhalb eines Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	Alle Patienten mit antimikrobieller Therapie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (nicht aus anderem Krankenhaus) / 2009	1	gut	>=86,6 %	61,4 - 83,1 73,2 % 52 / 71	3		
Außerhalb eines Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	Patienten mit erster Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme / 2005	1	mäßig	>=95 %	19,0 - 41,1 29,2 % 21 / 72	4		

(1)Leistungsbereich:	(2)Qualitätsindikator / Qualitätskennzahl:	(3)Abschließende Bewertung durch Fachkommission:	(4)Empirisch-statistische Bewertung:	(5)Referenzbereich (bundesweit):	(6)Vertrauensbereich: (7)Ergebnis (Einheit): (8)Zähler/ Nenner:	(9)Bew. durch Strukt. Dialog:	(10)Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(11)Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Außerhalb eines Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	Patienten der Risikoklasse 2 (1-2 Punkte nach CRB-65-SCORE) mit Frühmobilisation innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme / 2013	2	gut	>=74,7 %	91,6 - 100,0 100,0 % 42 / 42	8		
Außerhalb eines Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	Verlaufskontrolle CRP / PCT / 2015	1	mäßig	>=93,4 %	94,6 - 100,0 100,0 % 66 / 66	8		
Außerhalb eines Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	Verstorbene Patienten der Risikoklasse 1 (0 Punkte nach CRB-65-SCORE) / 11879	2	schwach	<=5,9 %	0,0 - 36,9 0,0 % 0 / 8	8		
Außerhalb eines Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	Verstorbene Patienten der Risikoklasse 3 (3-4 Punkte nach CRB-65-SCORE) / 11881	2	mäßig	<=45,6 %	0,0 - 84,2 0,0 % entfällt	8		
Entfernung der Gallenblase	Patienten mit Okklusion oder Durchtrennung des DHC / 220	2	schwach	Sentinel Event	0,0 - 28,5 0,0 0 / 11	8		

(1)Leistungsbereich:	(2)Qualitätsindikator / Qualitätskennzahl:	(3)Abschließende Bewertung durch Fachkommission:	(4)Empirisch-statistische Bewertung:	(5)Referenzbereich (bundesweit):	(6)Vertrauensbereich: (7)Ergebnis (Einheit): (8)Zähler/ Nenner:	(9)Bew. durch Strukt. Dialog:	(10)Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(11)Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Entfernung der Gallenblase	Verstorbene Patienten der Risikoklasse ASA 1 bis 3 / 228	2	schwach	Sentinel Event	0,0 - 28,5 0,0 0 / 11	8		
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Alle Koronarangiographien (ohne Einzeitig-PCI) mit Flächendosisprodukt > 6.000 cGy*cm ² / 12774	1	gut	<=28 %	0,0 - 70,8 0,0 % entfällt	8		
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Durchleuchtungsdauer bei Koronarangiographie / 419	1	gut	<=5 min	entfällt 4,0 min entfällt	8		
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Kontrastmittelmenge bei Koronarangiographie (ohne Einzeitig-PCI) / 422	2	gut	<=150 ml	entfällt 110,0 ml entfällt	8		
Schenkel-/Oberschenkelhalsbruch	Letalität bei osteosynthetischer Versorgung / 2279	2	gut	<=10,5%	0,0 - 60,2 0,0 % entfällt	8		
Schenkel-/Oberschenkelhalsbruch	Operation > 48 Stunden nach Aufnahme / 2266	1	gut	<=15 %	0,0 - 60,2 0,0 % entfällt	8		

(1)Leistungsbereich:	(2)Qualitätsindikator / Qualitätskennzahl:	(3)Abschließende Bewertung durch Fachkommission:	(4)Empirisch-statistische Bewertung:	(5)Referenzbereich (bundesweit):	(6)Vertrauensbereich: (7)Ergebnis (Einheit): (8)Zähler/ Nenner:	(9)Bew. durch Strukt. Dialog:	(10)Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(11)Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Schenkel-/Oberschenkelhalsbruch	Patienten mit postoperativer Wundinfektion / 2274	1	mäßig	<=5 %	0,0 - 60,2 0,0 % entfällt	8		
Schenkel-/Oberschenkelhalsbruch	Reoperation / 2268	1	gut	<=12 %	0,0 - 60,2 0,0 % entfällt	8		
Vorbeugung gegen Druckgeschwüre	Neu aufgetretene Dekubitalulcera Grad 4 bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme / 2118	2	schwach	Sentinel Event	0,0 - 2,0 0,0 0 / 185	8		
Vorbeugung gegen Druckgeschwüre	Neu aufgetretene Dekubitalulcera Grad 4 bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme und ohne Risikofaktoren / 2264	2	schwach	nicht definiert	0,0 - 2,2 0,0 0 / 166	8		
Vorbeugung gegen Druckgeschwüre	Risikoadjustierte Rate an Dekubitus Grad 1 bis 4 bei Entlassung / 11742	2		<=2,7 %	0,6 - 5,5 1,9 % entfällt	8		
Vorbeugung gegen Druckgeschwüre	Risikoadjustierte Rate an Dekubitus Grad 2 bis 4 bei Entlassung / 11733	1	gut	<=1,9 %	0,1 - 3,9 1,3 % entfällt	8		

(1)Leistungsbereich:	(2)Qualitätsindikator / Qualitätskennzahl:	(3)Abschließende Bewertung durch Fachkommission:	(4)Empirisch-statistische Bewertung:	(5)Referenzbereich (bundesweit):	(6)Vertrauensbereich: (7)Ergebnis (Einheit): (8)Zähler/ Nenner:	(9)Bew. durch Strukt. Dialog:	(10)Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(11)Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Brustkrebsoperation	Angabe Sicherheitsabstand bei Mastektomie / 2162	1	gut	>=95 %	entfällt Ergebnis wurde dem Krankenhaus nicht mitgeteilt entfällt	9	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.	
Brustkrebsoperation	Angabe Sicherheitsabstand bei brusterhaltender Therapie / 2131	1	mäßig	>=95 %	entfällt Ergebnis wurde dem Krankenhaus nicht mitgeteilt entfällt	9	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.	
Brustkrebsoperation	HER-2/neu-Analyse / 2261	1	gut	>=95 %	entfällt Ergebnis wurde dem Krankenhaus nicht mitgeteilt entfällt	9	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.	
Brustkrebsoperation	Hormonrezeptoranalyse / 2135	1	gut	>=95 %	entfällt Ergebnis wurde dem Krankenhaus nicht mitgeteilt entfällt	9	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.	

(1)Leistungsbereich:	(2)Qualitätsindikator / Qualitätskennzahl:	(3)Abschließende Bewertung durch Fachkommission:	(4)Empirisch-statistische Bewertung:	(5)Referenzbereich (bundesweit):	(6)Vertrauensbereich: (7)Ergebnis (Einheit): (8)Zähler/ Nenner:	(9)Bew. durch Strukt. Dialog:	(10)Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(11)Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Brustkrebsoperation	Indikation zur Sentinel-Lymphknoten-Biopsie / 2262	1	gut	>=76 %	entfällt Ergebnis wurde dem Krankenhaus nicht mitgeteilt entfällt	9	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.	
Brustkrebsoperation	Indikation zur brusterhaltenden Therapie / 2167	2	gut	>=71 - <= 93,7 %	entfällt Ergebnis wurde dem Krankenhaus nicht mitgeteilt entfällt	9	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.	
Brustkrebsoperation	Intraoperatives Präparatröntgen / 303	2	mäßig	>=95 %	entfällt Ergebnis wurde dem Krankenhaus nicht mitgeteilt entfällt	9	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.	
Brustkrebsoperation	Primäre Axilladissektion bei DCIS / 2163	2	mäßig	<=5 %	entfällt Ergebnis wurde dem Krankenhaus nicht mitgeteilt entfällt	9	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.	

(1)Leistungsbereich:	(2)Qualitätsindikator / Qualitätskennzahl:	(3)Abschließende Bewertung durch Fachkommission:	(4)Empirisch-statistische Bewertung:	(5)Referenzbereich (bundesweit):	(6)Vertrauensbereich: (7)Ergebnis (Einheit): (8)Zähler/ Nenner:	(9)Bew. durch Strukt. Dialog:	(10)Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(11)Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Brustkrebsoperation	Prätherapeutische Diagnosesicherung bei Patientinnen mit nicht-tastbarer maligner Neoplasie / 50047	1	gut	>=70 %	entfällt Ergebnis wurde dem Krankenhaus nicht mitgeteilt entfällt	9	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.	
Brustkrebsoperation	Prätherapeutische Diagnosesicherung bei Patientinnen mit tastbarer maligner Neoplasie / 50080	1	gut	>=90 %	entfällt Ergebnis wurde dem Krankenhaus nicht mitgeteilt entfällt	9	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.	
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Alle PCI (ohne Einzeitig-PCI) mit Flächendosisprodukt > 12.000 cGy*cm ² / 12775	1	gut	<=30,3 %	entfällt Ergebnis wurde dem Krankenhaus nicht mitgeteilt entfällt	9	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.	
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Durchleuchtungsdauer bei PCI / 2073	2	gut	<=12 min	entfällt Ergebnis wurde dem Krankenhaus nicht mitgeteilt entfällt	9	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.	

(1)Leistungsbereich:	(2)Qualitätsindikator / Qualitätskennzahl:	(3)Abschließende Bewertung durch Fachkommission:	(4)Empirisch-statistische Bewertung:	(5)Referenzbereich (bundesweit):	(6)Vertrauensbereich: (7)Ergebnis (Einheit): (8)Zähler/ Nenner:	(9)Bew. durch Strukt. Dialog:	(10)Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(11)Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Flächendosisprodukt bei Einzeitig-PCI / 12772	2	gut	≤ 9095 cGy*cm ²	entfällt Ergebnis wurde dem Krankenhaus nicht mitgeteilt entfällt	9	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.	
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	In-Hospital-Letalität bei PCI / 417	2	gut	nicht definiert	entfällt Ergebnis wurde dem Krankenhaus nicht mitgeteilt entfällt	9	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.	
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Indikation zur Koronarangiographie - Therapieempfehlung / 2061	2	gut	$\geq 22,6$ %	entfällt Ergebnis wurde dem Krankenhaus nicht mitgeteilt entfällt	9	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.	
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Indikation zur PCI / 2062	1	gut	≤ 10 %	entfällt Ergebnis wurde dem Krankenhaus nicht mitgeteilt entfällt	9	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.	

(1)Leistungsbereich:	(2)Qualitätsindikator / Qualitätskennzahl:	(3)Abschließende Bewertung durch Fachkommission:	(4)Empirisch-statistische Bewertung:	(5)Referenzbereich (bundesweit):	(6)Vertrauensbereich: (7)Ergebnis (Einheit): (8)Zähler/ Nenner:	(9)Bew. durch Strukt. Dialog:	(10)Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(11)Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Kontrastmittelmenge bei Einzeitig-PCI / 424	1	gut	<=250 ml	entfällt Ergebnis wurde dem Krankenhaus nicht mitgeteilt entfällt	9	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.	
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Kontrastmittelmenge bei PCI (ohne Einzeitig-PCI) / 423	2	gut	<=200 ml	entfällt Ergebnis wurde dem Krankenhaus nicht mitgeteilt entfällt	9	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.	
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Risikoadjustierte Rate der In-Hospital-Letalität / 11864	2	gut	<=5,8 %	entfällt Ergebnis wurde dem Krankenhaus nicht mitgeteilt entfällt	9	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.	
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) / 11863	2	gut	<=2,4	entfällt Ergebnis wurde dem Krankenhaus nicht mitgeteilt entfällt	9	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.	

(1)Leistungsbereich:	(2)Qualitätsindikator / Qualitätskennzahl:	(3)Abschließende Bewertung durch Fachkommission:	(4)Empirisch-statistische Bewertung:	(5)Referenzbereich (bundesweit):	(6)Vertrauensbereich: (7)Ergebnis (Einheit): (8)Zähler/ Nenner:	(9)Bew. durch Strukt. Dialog:	(10)Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(11)Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Wesentliches Interventionsziel bei PCI / 2064	2	gut	>=85 %	entfällt Ergebnis wurde dem Krankenhaus nicht mitgeteilt entfällt	9	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.	
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung	Wesentliches Interventionsziel bei PCI mit Indikation "akutes Koronarsyndrom mit ST-Hebung bis 24 h" / 2063	1	gut	>=85 %	entfällt Ergebnis wurde dem Krankenhaus nicht mitgeteilt entfällt	9	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.	
Schenkel-/Oberschenkelhalsbruch	Letalität bei ASA 1 - 2 / 2277	2	gut	nicht definiert	entfällt Ergebnis wurde dem Krankenhaus nicht mitgeteilt entfällt	9	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.	
Schenkel-/Oberschenkelhalsbruch	Letalität bei ASA 3 / 2276	2	gut	nicht definiert	0,0 - 70,8 0,0 entfällt	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.	
Schenkel-/Oberschenkelhalsbruch	Letalität bei endoprothetischer Versorgung / 2278	2	gut	<=13,5 %	entfällt Ergebnis wurde dem Krankenhaus nicht mitgeteilt entfällt	9	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.	

(1)Leistungsbereich:	(2)Qualitätsindikator / Qualitätskennzahl:	(3)Abschließende Bewertung durch Fachkommission:	(4)Empirisch-statistische Bewertung:	(5)Referenzbereich (bundesweit):	(6)Vertrauensbereich: (7)Ergebnis (Einheit): (8)Zähler/ Nenner:	(9)Bew. durch Strukt. Dialog:	(10)Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(11)Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Schenkel-/Oberschenkelhalsbruch	Patienten mit Endoprothesenluxation / 2270	1	mäßig	<=5 %	entfällt Ergebnis wurde dem Krankenhaus nicht mitgeteilt entfällt	9	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.	
Vorbeugung gegen Druckgeschwüre	Patienten mit Dekubitus Grad 1 bis 4 bei Entlassung / 2117	1	gut	nicht definiert	0,3 - 4,7 1,6 entfällt	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.	
Vorbeugung gegen Druckgeschwüre	Patienten mit Dekubitus Grad 2 bis 4 bei Entlassung / 2116	2	mäßig	nicht definiert	0,1 - 3,9 1,1 entfällt	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.	
Vorbeugung gegen Druckgeschwüre	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) / 11732	2		nicht definiert	entfällt 2,0 entfällt	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.	
Vorbeugung gegen Druckgeschwüre	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) / 11741	2		nicht definiert	entfällt 1,8 entfällt	9	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.	

(0) Der Strukturierte Dialog ist noch nicht abgeschlossen. Derzeit ist noch keine Einstufung der Ergebnisse möglich.

(1) Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft.

(2) Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft. Die Ergebnisse werden im Verlauf besonders kontrolliert.

(3) Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ auffällig eingestuft.

- (4) Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als erneut qualitativ auffällig eingestuft.
- (5) Das Ergebnis wird bei mangelnder Mitwirkung am Strukturierten Dialog als qualitativ auffällig eingestuft.
- (6) nicht besetzt.
- (7) nicht besetzt.
- (8) Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturiertes Dialog erforderlich.
- (9) Sonstiges (Im Kommentar erläutert.)
- (10) nicht besetzt.
- (11) nicht besetzt.
- (12) nicht besetzt.
- (13) Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs wegen fehlerhafter Dokumentation als qualitativ auffällig eingestuft.
- (14) Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs wegen fehlerhafter Dokumentation als erneut qualitativ auffällig eingestuft.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen	0 Personen
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	0 Personen
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben** [Zähler von Nr. 2]	0 Personen

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe www.g-ba.de)

** Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

„Moderne Medizin, ganz in ihrer Nähe“

Die Salzachklinik sieht ihre Aufgabe in einer überschaubaren, wohnortnahen Versorgung der Bevölkerung im Rupertiwinkel und darüber hinaus. Medizinische Kompetenz und menschliche Zuwendung wird bei uns vereint.

Verantwortlich für die Qualitätspolitik ist die Klinikleitung.

D-2 Qualitätsziele

Die Sicherstellung der bestmöglichen Versorgung der Patienten ist oberstes Ziel

unserer Klinik. Wir bieten eine optimale Patientenversorgung auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen

Erkenntnisse und bemühen uns für alle Prozesse konsequente betriebswirtschaftliche

Rahmenbedingungen zu schaffen und diese den aktuellen Entwicklungen und Erkenntnissen

anzupassen. Dabei ist es nötig unsere Leistungen kontinuierlich weiterzuentwickeln und die Prozesse und

Behandlungspfade in allen Bereichen fortlaufend zu optimieren. Die Salzachklinik ist, auf ihre Größe bezogen, mit

modernsten medizinischen Geräten ausgestattet.

D-3 Aufbau des einrichtungswissenschaftlichen Qualitätsmanagements

Um diesem hohen Qualitätsanspruch dauerhaft zu gewährleisten sind wir im ständigen Austausch mit anderen Kliniken, Arztpraxen, Fortbildungsinstituten und Qualitätseinrichtungen des Gesundheitswesens. Mit den einweisenden Ärzten und Krankenkassen stehen wir in ständigem Kontakt um die Weiterentwicklung der Klinik als modernen Dienstleistungsbetrieb im Gesundheitswesen zu gewährleisten.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Seit vielen Jahren ermitteln wir durch Patientenumfragen die Zufriedenheit und die Bedürfnisse unserer Patienten und ihrer Angehöriger. Unser Qualitätsmanagement wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Ständige Weiterbildung und Schulung unserer Mitarbeiter, Patienteninterviews, Besprechungsmanagement, Pflegevisiten, Benchmarking, Casemanagement, Medizincontrolling, Austausch mit anderen Kliniken, Sozialdienst und Mitarbeiterbesprechungen gehören zu den qualitätssichernden Instrumenten in der Salzachklinik.

Durch Schnittstellenmanagement werden Arbeitsabläufe hin auf ihre

Effektivität und Wirtschaftlichkeit permanent überprüft und weiterentwickelt.

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

Aufbau eines Serviceteams zur Optimierung der Patientenbetreuung

Fortschreibung und Optimierung der Expertenstandards DNQP in der Pflege

Weiterentwicklung des Endoskopiezentrums und Digitalisierung

Ausbau des Zentrums für Strumektomien

Weiterentwicklung von Dokumentationsassistenz, Casemanagement und DRG Beauftragten

Ausbau des Küchenprojektes "Einkauf von Produkten aus der Region sowie von fair gehandelten Waren"

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Beteiligung des Krankenhauses an Maßnahmen zur Bewertung von Qualität bzw. des Qualitätsmanagements durch Selbst- und Fremdbewertung.